



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung

Tätigkeitsbericht 2019

Anzahl an Mitgliedern (01/2020): 363

1. Tagungen

Im Herbst 2019 war die Fachgruppe auf Einladung von Klaus Meier und Jonas Schützeneder an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zu Gast. Nach einer international ausgerichteten Fachgruppentagung im Jahr 2018 (Ilmenau) beschäftigte sich die Fachgruppe in 2019 mit „Introspektion“: Vom 18. bis 20. September reflektierten und diskutierten 80 Teilnehmende das Thema „Neujustierung der Journalistik/Journalismusforschung in der digitalen Gesellschaft: Journalismus und Wissenschaft im Wandel“. Die insgesamt 15 Vorträge, zwei Keynotes und ein Workshop (ein „Thesencafé“ mit sieben Themen) hatten entsprechend nicht nur aktuelle Befunde zu Anforderungen und Herausforderungen des Berufsfelds zum Gegenstand, sondern auch gewinnbringende Weiterentwicklungen in Theoriebeständen und Lehrformaten. Im Zentrum stand der Bedarf an Innovation und Interdisziplinarität in Ausbildung und Forschung. Praktisch umgesetzt wurde dies durch innovative Tagungsformate – wie einer Dialogkeynote, in der Thesen zur Zukunft der Journalismusforschung diskutiert wurden, und einem Thesencafé, in dem nach kurzen Impulsen an sieben Thementischen weiterführend über Anpassungen in der Lehre oder mögliche Verbindungen zwischen Theorie und Praxis diskutiert wurde. Weitergeführt werden angestoßene Debatten auf der Fachgruppentagung in Hamburg 2020.

Die nächste Fachgruppentagung wird vom 23.-25. September 2020 auf Einladung von Wiebke Loosen am Hamburger Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI) stattfinden. Thema in diesem Jahr: „Interdisziplinäre Journalismusforschung – Journalismus interdisziplinär“. Bearbeitet werden sollen u. a. die vielfältigen Bezüge der Journalismusforschung zu anderen Disziplinen in der Theorie- und Methodenentwicklung, aber auch Interdisziplinarität in der Ausbildung sowie der journalistischen Berufspraxis. Der

Call ist seit Dezember 2019 veröffentlicht und auf der Webseite der DGPuK (Unterseiten „Termine“ und „Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung“) einsehbar.

2. Mitgliederversammlungen

Im Verlauf des Jahres 2019 wurden zwei reguläre Mitgliederversammlungen abgehalten: auf der DGPuK-Jahrestagung in Münster (10. Mai 2019) und auf der Jahrestagung der Fachgruppe in Eichstätt (19. September 2019). Im Rahmen dieser Mitgliederversammlungen präsentierten sich die künftigen Tagungsorte: HBI Hamburg (2020), Universität der Bundeswehr München (2021) und Universität Trier (2022, voraussichtlich gemeinsam mit der FG Kommunikation und Politik). Darüber hinaus wurden eine Umfrage unter FG-Mitgliedern zur Reviewpraxis für DGPuK-Tagungen sowie eine Vorlage für ein Selbstverständnispapier der Fachgruppe angestoßen. Ergebnisse zu beiden Punkten werden zu den Mitgliederversammlungen in München bzw. Hamburg 2020 vorliegen.

3. Publikationen

Ein Sammelband zur Fachgruppentagung in Eichstätt ist in Planung. Der Band wird von Jonas Schützeneder, Klaus Meier und Nina Springer als „DGPuK Proceedings“ herausgegeben (damit jeder Beitrag als PDF mit eigener DOI-Nummer open access zur Verfügung stehen kann) und soll zur Jahrestagung 2020 vorliegen.

4. Nachwuchsförderung

Die Fachgruppe unterstützte die Initiative der Nachwuchssprecher*innen Karin Boczek, Valerie Hase und Julius Reimer, die im Vorfeld der FG-Jahrestagung in Eichstätt (September 2019) einen halbtägigen Workshop zum Thema „Automatisierte Inhaltsanalyse“ anboten. Der Workshop fand unter den Teilnehmenden der Jahrestagung großen Anklang und war gut besucht.

Das bereits zur Institution gewordene Kolloquium für Doktorand*innen im Vorfeld der FG-Jahrestagung in Eichstätt war mit Präsentationen von fünf Promotionsvorhaben und 16 Teilnehmenden ebenfalls sehr nachgefragt. Es fand im Anschluss an den oben erwähnten „NaJoFo“-Workshop statt und wurde von Daniel Nölleke und den Nachwuchssprecher*innen organisiert. Großer Dank geht an die Respondent*innen Sonja Kretzschmar, Christoph Neuberger, Christian Nuernbergk, Annika Sehl und Wiebke Möhring.

Auch im Jahr 2020 wird wieder ein „NaJoFo“-Workshop sowie ein Doktorand*innenkolloquium im Vorfeld der Jahrestagung in Hamburg stattfinden. Der Call für das Kolloquium ist auf der Webseite der DGPuK (Unterseiten „Termine“ und „Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung“) einsehbar.

5. Sonstiges

Initiative Qualität: Die Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung ist seit 2014 Mitglied in der Initiative Qualität im Journalismus (IQ). IQ ist ein Netzwerk zur Qualitätssicherung in den Medien, an dem Verbände, Institutionen, Initiativen und Einzelpersonen aus Presse und Rundfunk, Aus- und Weiterbildung, Wissenschaft, Medien(-selbst-)kontrolle und Medienpublizistik beteiligt sind (mehr Informationen unter: <http://www.initiative-qualitaet.de>). Die Vertreter*innen der Fachgruppe – und aus dem Sprecher*innenteam Petra Werner – nehmen in diesem Rahmen regelmäßig an den Sitzungen der Initiative teil.

6. Ansprechpartner*innen und Kontakt

Fachgruppensprecherin

Nina Springer

Södertörn University | Stockholm

Alfred Nobels allé 7

141 89 Huddinge

Tel. +46 8 608 5215

nina.springer@sh.se

Stellvertretend

Petra Werner

Technische Hochschule Köln

Claudiusstraße 1

50678 Köln

Tel. +49 221 8275 3373

petra.werner@th-koeln.de

Daniel Nölleke

Universität Wien

Währinger Straße 29

1090 Wien

Tel. +43 1 4277 493 05

daniel.noelleke@univie.ac.at